Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bedeutung für die Baumwollindustrie behandeln, wurden ausgearbeitet und sollen dem Kongress unterbreitet werden.

Das internationale Komitee hält seine Versammlungen vor dem Kongress in Rom ab, und es werden die Mitglieder von König Viktor Emanuel in Audienz empfangen werden. Baron Costanzo Cantoni wird das Komitee dem König vorstellen, und Herr C. W. Macara wird eine Ansprache halten. Graf E. Faina, Präsident des Internationalen Instituts für Ackerbau in Rom, wird das Komitee in dem vom König von Italien für dieses Institut gestifteten Palast empfangen.

Produktionseinschr. in der österr. Baumwollweberei. Mehrfach traten in der letzten Zeit Bestrebungen auf, welche auf eine Produktionseinschränkung in der Baumwollweberei hinzielten, ohne dass bisher eine einheitliche Aktion durchgeführt werden konnte. In der am 26. April stattgehabten Versammlung der tschechischen Textilindustriellen tauchte nun der Plan auf, sämtliche Fabriken während der Pfingstwoche stillstehen zu lassen und durch den dadurch bewirkten bedeutenden Produktionsausfall ein solches Warenquantum dem Markte zu entziehen, dass voraussichtlich eine Sanierung der Marktverhältnisse erfolgen und das Ausgebot an Waren beträchtlich eingeschränkt würde. Vorläufig ist der Plan allerdings der Verwirklichung noch nicht nahegerückt, in den beteiligten Kreisen wird aber die Durchführbarkeit der Idee erwogen. „Baumwoll-Ind.", Wien.

Die Gradierung des neuseeländisch. Flachses. Die neuseeländische Regierung ist ungemein bemüht, den ausländischen Käufern des neuseeländischen Flachses (Phormium tenax) vollkommene Sicherheit über die von ihnen erworbenen Sorten zu bieten. Zu diesem Zwecke überwacht sie Ausfuhr und Bezeichnung dieser Textilstoffe und gestattet nicht, dass eine Sendung dieses Flachses als bessere Sorte bezeichnet wird, wenn dies der Wahrheit nicht entspricht. Sie geht sogar so weit, genaue Formen der Aufschrift auf den Packstücken für jede Sorte und bestimmte Arten von Verpackungen vorzuschreiben.

Handelsbrauch in der Tuchbranche. Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin haben vor zwei Jahren ein Gutachten erstattet, wonach der Käufer von Tuchen bei der Untersuchung der Ware sich damit begnügen kann, einige Meter des Stückes aufzuschlagen, und wenn diese ordnungsmässig sind, von der weiteren Untersuchung absehen darf. Eine Reihe von Handelskammern, in denen namentlich die Fabrikanten vertreten sind, haben dagegen Stellung genommen und behauptet, es müssten die Stücke vollständig aufgerollt werden, und der Käufer sei nicht mehr berechtigt, die Ware nachträglich zu beanstanden, wenn sich an den vom Käufer nicht aufgeschlagenen Stellen Mängel vorfinden. Bei einer von der Kottbuser Handelskammer veranstalteten Rundfrage hat sich ein Teil der Handelskammern diesem Standpunkte, ein anderer demjenigen der Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin angeschlossen. Nunmehr soll durch eine Aussprache der Handelsvertretungen am 10. Mai in Berlin eine Klärung der Frage herbeigeführt werden. Vielleicht können wir über das Resultat wieder berichten. Es ist sonderbar, dass man sich über solche Sachen noch nicht einig war.

Firmen-Nachrichten.

Schweiz. — Herisau. Johann Jakob Gähler sen., Ernst Gähler und Johann Jakob Gähler jun., sämtliche in Herisau, haben unter der Firma Gähler & Co. in Herisau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma „J. J. Gähler & Söhne" in Herisau übernommen hat. Appretur und Bleicherei. Geschäftslokal: Steinrieseln und Wylen.

Deutschland. — Zell i. W. Die Mechanische Weberei Zell im Wiesental ist am Mittwoch mittag grösstenteils niedergebrannt. Dreihundert Arbeiter sind brotlos. Der Brandschaden soll eine Million betragen.

— Rheydt. Hier schenkte Webereibesitzer Bettmann 100,000 Mk. für Wohlfahrtseinrichtungen im Rheydter Stadtwalde.

Italien. — Mailand. Die Aktien-Gesellschaft Cotonificio Bergamasco schloss mit einer Kapitalistengruppe einen Vorvertrag ab zur Neuordnung der Finanzlage der Gesellschaft. Das Aktienkapital wird von 8 auf $3^1/_5$ Millionen Lire ermässigt durch Abschreibung der Nominalwerts-Aktien von 250 auf 100 Lire; ferner werden neue Aktien ausgegeben zur Erhöhung des Gesellschaftskapitals auf 6 Millionen Lire.

Nordamerika. — Paterson. Die Weidmannsche Seidenfärberei ist für $2^1/_2$ Millionen Dollar von dem Hause Gillet Fils in Lyon gekauft worden. Letztere Firma hat sich dadurch eine ausschlaggebende Stellung in der Industrie verschafft.

Russland. — Lodz. Ein französisches Konsortium gründete hier mit einem Grundkapital von 10 Mill. Rbl. ein neues Manufakturunternehmen, die Generalgesellschaft für Webindustrie. Die Gesellschaft erwarb Land zwecks Errichtung eines Fabrikgebäudes.

MODE- & MARKTBERICHTE

Ernte-Berichte.

Italien. In Ialien beginnt die Ernte noch etwas später als in Frankreich. Im Allgemeinen ist das Quantum des Samens mindestens gleich gross, wenn nicht grösser als dasjenige des letzten Jahres. Sizilien und Calabrien werden dies Jahr, wegen dem Erdbeben vom 28. Dezember 1908 durchschnittlich eine Minderproduktion aufweisen, speziell an der Küste von Messina und zwischen Palmi und Melito.

Fast in ganz Italien sind die Raupen gegen Ende April bis anfangs Mai ausgekrochen, und die Maulbeerbäume' begünstigt durch die Witterungsverhältnisse, sind sehr reich an Laub.

Piemont allein ist dies Jahr weniger gut daran. Die Witterungsniederschläge haben speziell in dieser Gegend schlimme Folgen gehabt; man wird den Schaden erst in ein paar Wochen richtig beurteilen können. Immerhin glaubt man heute schon sagen zu können, dass die diesjährige Ernte sehr stark vermindert wird.

Frankreich. Die kalte und feuchte Witterung von Ende März und Anfang April hat die diesjährige Ernte um zirka 8 bis 10 Tage verspätet. Das Wetter war dies